

# Pressebericht zur Gemeinderatssitzung vom 22.02.2018

## TOP 1 Bekanntgabe

BM Morgenstern gibt Folgendes bekannt:

### 1.1 Inbetriebnahme des neuen VDSL-Netzes in Genkingen und Udingen verzögert sich

Die Deutsche Telekom hat in den letzten Monaten in Genkingen und Udingen ein Glasfasernetz (VDSL-Netz) aufgebaut. Dazu wurden mehrere Verteilerkästen ausgebaut und mit Glasfaserleitungen verbunden. Bereits Ende 2017 sollte das VDSL Netz in Betrieb gehen.

Aufgrund von Lieferproblemen eines Vorlieferanten verzögern sich leider bundesweit die Inbetriebnahmen für die neu aufgebauten Netze. Leider ist davon auch die Inbetriebnahme des Netzes in Genkingen und Udingen betroffen. Die Telekom arbeitet mit Hochdruck daran, möglichst schnell die Anschlüsse in Betrieb zu nehmen. Innerhalb der nächsten 4- 6 Wochen sollen die schnellen Internetanschlüsse für die Kunden buchbar sein.

Die Telekom bedauert die Verzögerungen sehr und bittet um Verständnis. Da die Informationen zur Inbetriebnahme in Sonnenbühl an den Hotlines der Netzbetreiber nicht durchgängig aktuell gehalten werden können, bittet die Telekom sich an die Anlaufstellen der Netzbetreiber vor Ort zu wenden. Hier kann man sich auch für einen Anschluss vormerken lassen und erhält dann direkt Informationen zur Einschaltung.

Anlaufstellen der Telekom

TelekomShop, Wilhelmstr. 5 oder Markwiesenstr. 6, Reutlingen

T.K.S. Telefant, Metzgerstr. 33, Reutlingen

### 1.2 Ausstellungseröffnung 25 Jahre Ostereimuseum

BM Morgenstern weist auf die Ausstellungseröffnung des Ostereimuseums am Freitag, 23.02.2018, 19.00 Uhr hin. Das Ostereimuseum feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen unter dem Motto: „Rot in Schale“.

## TOP 2 Baugesuche

### TOP 2.1 Neubau eines Wohnhauses mit Carport und Garage, Flst. 2937, Brunnhaldenstraße, OT Willmandingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

### TOP 2.2 Abbruch überdachter Zugangsbereich und Terrassenanbau, Flst. 1217/2, Schöner Weg, OT Genkingen

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren einstimmig zu.

### TOP 2.3 Anbau an das Gebäude „Kleine Gasse 13“, Flst. 1340, OT Willmandingen – Bauvoranfrage –

Die Bauvoranfrage wird vom Gremium einstimmig positiv beschieden.

### **TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen zur Erweiterung des Friedhofes in Sonnenbühl-Willmandingen**

Das Planungsbüro Siegmund erläutert die Friedhofserweiterungsplanung in Willmandingen anhand des Planungsstandes, der als Grundlage für die Ausschreibung gedient hatte.

Herr Siegmund führt aus, dass es eine öffentliche Ausschreibung gab. Aufgrund des Ausschreibungszeitpunktes konnte ein günstiges Ausschreibungsergebnis erzielt werden. Unter den sieben Bietern war die ortsansässige Firma Stefan Herrmann aus Sonnenbühl der günstigste Bieter. Das Ausschreibungsergebnis liegt mit den Nebenkosten bei rund 216.400 Euro und somit unter den im Haushalt eingestellten Mitteln.

GR Hammermeister erkundigt sich nach dem Baubeginn. In keinem Fall soll sich die Baumaßnahme auf dem Friedhof über ein dreiviertel Jahr bis in die Wintermonate ziehen. Herr Siegmund erläutert, dass im Ausschreibungstext festgelegt wurde, dass die Baumaßnahme am Stück auszuführen ist und das Fertigstellungsdatum auf den 31.10.2018 festgelegt wurde. Weitere Details zur Bauausführung wird Herr Siegmund mit der ausführenden Firma besprechen.

Das Gremium vergibt einstimmig die Arbeiten zum brutto Angebotspreis von 172.803,43 Euro an die Firma Stefan Herrmann aus Sonnenbühl.

### **TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen Erweiterung KiTa Wichtelvilla im Ortsteil Undingen**

BM Morgenstern weist darauf hin, dass es sich hierbei um das herausragende Projekt in der Gemeinde Sonnenbühl in diesem Jahr handelt. In der Gemeinderatsitzung am 12.10.2017 wurde dem Gemeinderat der Kostenrahmen für den Anbau eines Kindergartens an den bestehenden Kindergarten Wichtelvilla vorgestellt. Die Kosten für einen fünfgruppigen Anbau mit zwei Ü 3 Gruppen und drei U 3 Gruppen belaufen sich demnach auf 2.814.640,10 Euro br.. Die Kosten für die Sanierung des best. Kindergarten Wichtelvilla belaufen sich auf 170.381,50 Euro br.. Die Gesamtkosten belaufen sich also auf 2.985.021,60 Euro br.

Ortsbaumeister Hummel erläutert das Ausschreibungsprozedere der einzelnen Gewerke und sagt, dass die Ergebnisse gegenüber der Kostenberechnung insgesamt 48.000,- Euro darüber liegen.

**Gewerk 1: Rohbau und Erdarbeiten**

Es wurden 7 Ausschreibungen abgeholt und 3 Ausschreibungen abgegeben.

**Gewerk 2: Aufzug**

Es wurden 5 Ausschreibungen abgeholt und 4 Ausschreibungen abgegeben.

**Gewerk 3: Heizung**

Es wurden 2 Ausschreibungen abgeholt und 2 Ausschreibungen abgegeben.

**Gewerk 4: Sanitär und Lüftung**

Es wurden 3 Ausschreibungen abgeholt und 3 Ausschreibungen abgegeben.

**Gewerk 5: Elektroinstallation**

Es wurden 6 Ausschreibungen abgeholt und 4 Ausschreibungen abgegeben.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium.

Der Gemeindeart vergibt die nachstehend genannten Gewerke einstimmig an die genannten Firmen:

- a) Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 665.845,13 Euro an die Fa. Schweikardt aus Sonnenbühl vergeben.
- b) Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 29.922,55 Euro an die Fa. Schmitt + Sohn aus Tübingen vergeben.
- c) Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 74.291,11 Euro an die Fa. Richard Möck aus Sonnenbühl vergeben.
- d) Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 127.247,16 Euro an die Fa. Stier GmbH aus Balingen-Engstlatt vergeben.
- e) Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 197.636,43 Euro an die Fa. Özbek aus Berghülen vergeben.

BM Morgenstern hofft, dass nach Eintreffen der Baugenehmigung und in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse die Bauarbeiten im April 2018 starten können.

#### **TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018, inklusive Stellenplan und Finanzplan 2017–2021**

BM Morgenstern eröffnet die weiteren Haushaltsberatungen und verweist kurz auf seine einführenden Worte zur Haushaltsberatung in der vorangegangenen Sitzung.

In der letzten Sitzung wurde die Wunschliste des Verwaltungshaushaltes besprochen, die beschlossenen Änderungen wurden von Herrn Herrmann, dem Kämmerer der Gemeinde Sonnenbühl, in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Nun stehen die Beratungen zum Vermögenshaushalt an. Herr Herrmann erläutert dem Gremium die Wünsche und Anträge für den Vermögenshaushalt (insgesamt 66).

GR Willi Herrmann stellt den Antrag 5.000 Euro im Haushalt für die Schaffung von provisorischen Parkplätzen zwischen dem gemeindeeigenen Gebäude Schloßstraße 2 und dem Feuerwehrgebäude in Erpfingen einzustellen.

Das Gremium befürwortet einstimmig den Antrag von GR Willi Herrmann für die Einstellung einer Planungsrate in Höhe von 5.000 Euro für die Schaffung von barrierefreien Zugängen für die drei Ortschaftsverwaltungen in Erpfingen, Genkingen und Willmandingen.

Für die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen werden 200.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Für die Übernahme der Asylunterkunft Pfullinger Straße 54 im OT Genkingen vom Landratsamt Reutlingen werden Mittel in Höhe von 60.000 Euro eingestellt.

Aus dem Ortschaftsrat Udingen kam der Wunsch, für die marode Schutzhütte am Wanderweg Burg eine neue Schutzhütte am Klimaweg zu errichten. Hierfür wurden im Haushalt 10.000 Euro eingestellt.

Nach ausgiebigen Diskussion im Gremium beschließt das Gremium mehrheitlich bei 17 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen dem Zuschussantrag des TSV Genkingen in Höhe von 53.700 Euro für den Umbau des Hartplatzes zu einem Rasenspielfeld zuzustimmen.

Gleichzeitig werden 224.300 Euro mit Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt. Es handelt sich hierbei um den Zuschussantrag des FC Sonnenbühl für den Umbau des Hartplatzes im OT Udingen zu einem Kunstrasenspielfeld. Über den Sperrvermerk wird in der nächsten GR-Sitzung am 22.03.2018 beraten.

Der Ortschaftsrat Genkingen hat nachträglich die Beschaffung von drei zusätzlichen Hundetoiletten beantragt. Das Gremium beschließt mehrheitlich bei 19 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung drei weitere Hundetoiletten anzuschaffen.

In diesem Zusammenhang stellt GR Heinz Hammermeister den Antrag, dann im OT Willmandingen ebenfalls zwei weitere Hundetoiletten aufzustellen. Bei 18 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen werden auch im OT Willmandingen zwei weitere Hundetoiletten aufgestellt.

Herr Herrmann stellt den Finanzplan 2017 bis 2021 vor, der die anfallenden Investitionen der kommenden Jahre beinhaltet.

Nach eingehender Beratung stimmt das Gremium dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

1. Der Gemeinderat stimmt dem Verwaltungshaushalt und dem Vermögenshaushalt – inkl. der in der Sitzung beschlossenen Änderungen – für das Haushaltsjahr 2018 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Stellenplan der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2018 zu.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Finanzplan der Gemeinde – inkl. der in der Sitzung beschlossenen Änderungen – für die Haushaltsjahre 2017-2021 zu.
4. Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan – inkl. den in der Sitzung beschlossenen Änderungen – und Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 zu.

#### Der Haushalt 2018 im Überblick

Einwohner insgesamt		7.145 (31.12.2017)
	Vorjahr	7.067 (31.12.2016)
Haushaltsvolumen		28,346 Mio. Euro
	Vorjahr	24,087 Mio. Euro
Verwaltungshaushalt		18,795 Mio. Euro
Personalkosten		4,509 Mio. Euro
Sachkosten		14,286 Mio. Euro
Vermögenshaushalt		9,550 Mio. Euro
Tilgung		0 Euro
Steuern und Zuweisungen Gesamt		5,687 Mio. Euro
	Vorjahr	6,970 Mio. Euro
Steuerhebesätze Gewerbesteuer		320 v. H.
Grundsteuer A		280 v. H.
Grundsteuer B		260 v. H.
Zuführungsrate, gesamt		0 Euro

	Vorjahr	463.908Euro
Kreisumlage, gesamt		3,764 Mio. Euro
	Vorjahr	3,019 Mio. Euro
Kreditaufnahme, gesamt		0 Euro
Schulden, gesamt		0 Euro
Pro Kopf		0 Euro

## TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 einschließlich der Finanzplanung 2017–2021 des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Sonnenbühl

Kämmerer Herrmann stellt dem Gremium den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung im Detail vor.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan der Wasserversorgung 2018 der Gemeinde Sonnenbühl weist im Erfolgsplan ein Volumen i.H.v. 599.400 Euro (Vorjahr 567.650 Euro) aus.

Beim Wasserzins werden Umsatzerlöse i.H.v. rund 512.700 Euro (Vorjahr 494.850 Euro) und bei der Zählergebühr rund 33.200 Euro erwartet.

Für den Wasserbezug vom Zweckverband „Erpfgruppe“ wird mit Aufwendungen in Höhe von 288.700 Euro kalkuliert.

Die Unterhaltung des Leitungsnetzes (Suche und Beseitigung von Rohrbrüchen) wird mit 42.000 Euro eingeplant (Vorjahr 38.000 Euro). Mit Aufwendungen i.H.v. 43.900 Euro wird für anfallende Darlehenszinsen gerechnet.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von – 14.600 Euro gerechnet. Das im Wirtschaftsjahr 2018 erwartete negative Jahresergebnis kann durch das positive Jahresergebnis aus dem Jahr 2016 teilweise wieder ausgeglichen werden.

Das Gesamtvolumen des Vermögensplans beläuft sich in 2018 auf 660.300 Euro.

Zum 31.12.2018 ist mit einer Verschuldung i.H.v. 1.682.422,73 Euro zu rechnen. Dies bedeutet eine Verschuldung pro Einwohner von 235,47 Euro (Vorjahr 205,44 Euro).

### Finanzplanung

Im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2021 sind für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2021 hohe Investitionen in das Leitungsnetz geplant, zu deren Finanzierung die Neuaufnahme von weiteren Krediten notwendig wird. Für das Wirtschaftsjahr 2017 waren erstmals keine Mittel für die Sanierung des Leitungsnetzes vorgesehen, da zunächst die Straßenzustandsbewertung durch die Fa. eagle eye abgewartet werden soll. In Abstimmung mit den Ergebnissen dieser Straßenzustandsbewertung sollen zukünftig dann die weiteren Sanierungsmaßnahmen im Leitungsnetz (Wasserleitungen und Kanal) abgestimmt werden. Da die Auswertung der Straßenzustandsbewertung voraussichtlich erst nach der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2018 vorliegt, wurden im Finanzplanungszeitraum zunächst die Maßnahmen aus der bisherigen Prioritätenliste berücksichtigt. Nach Auswertung und Vorliegen der Straßenzustandsbewertung durch die Fa. eagle eye kann von einer Verschiebung bei den Prioritäten ausgegangen werden. Bereits ist heute absehbar, dass sich in naher Zukunft hohe Investitionen für die Sanierung des Leitungsnetzes ergeben werden, welche durch Fremdkapital finanziert werden müssen. Damit dürfte sich

im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2021 auch eine Steigerung der Wassergebühren abzeichnen.

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2018 mit dem Finanzplan für den Finanzplanungszeitraum 2017-2021 der Wasserversorgung der Gemeinde Sonnenbühl einstimmig zu.

## **TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 einschließlich der Finanzplanung 2017-2021 des Eigenbetriebes Fremdenverkehr der Gemeinde Sonnenbühl**

Kämmerer Herrmann stellt dem Gremium den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Fremdenverkehr im Detail vor.

### Erfolgsplan:

Die **Umsatzerlöse** wurden unter Berücksichtigung der Besucherzahlen der vorangegangenen Jahre und unter Berücksichtigung der für das Wirtschaftsjahr 2018 gültigen Eintrittspreise kalkuliert. Es wird im Planjahr mit Einnahmen in Höhe von insgesamt 223.100 Euro (Bärenhöhle 202.100 Euro und Museum 21.000 Euro) gerechnet.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** sind bei der Bärenhöhle der Werbekostenanteil des Traumlandes (3.700 Euro) und beim Museum die Standgebühren (1.300 Euro) unverändert eingeplant.

Die **Einnahmen aus Pachten** sind entsprechend der aktuellen Pachtverträge mit 61.900 Euro veranschlagt.

**Unterhaltskosten** sind in Höhe von 69.000 Euro eingeplant, beim **sonstigen Betriebsaufwand** wird mit Aufwendung in Höhe von 23.500 Euro gerechnet. Hiervon entfallen 5.200 Euro auf den Zuschuss für den „Sonnenalbexpress“ und 2.300 Euro für den HzL-Wanderbus.

Die **Werbungskosten** bewegen sich mit 51.000 Euro auf dem Niveau der Vorjahre.

Die **Lohnaufwendungen inkl. der Lohnnebenkosten** (197.150 Euro) wurden mit einer Lohnsteigerung von 2,5% gegenüber den Vorjahresergebnissen kalkuliert.

Unter dem Posten **sonstige Steuern** verbirgt sich die Vergnügungssteuer, welche sich aus 20% der Bruttoeintrittsgelder der Bärenhöhle errechnet.

### Vermögensplan:

Im Vermögensplan steht auf der Einnahmeseite der **Verlustausgleich** aus dem Wirtschaftsjahr 2016 i.H.v. rund 234.350 Euro der Gemeinde Sonnenbühl.

(Mittel des Fremdenverkehrlastenausgleich 2017 i.H.v. rd. 17.150 Euro und Gemeindemittel i.H.v. rund 217.200 Euro.)

Zur Finanzierung der Ausgaben ist eine **Kreditaufnahme** von 148.000 Euro eingeplant.

Die Verschuldung beträgt somit zum 31.12.2018 voraussichtlich 314.108,99 Euro was pro Einwohner eine Verschuldung von 43,96 Euro (Vorjahr 46,40 Euro) bedeutet.

Im Vermögensplan wurden bei den **Grundstücken mit Geschäftsbauten** Mittel in Höhe von insg. 10.000 Euro eingeplant: 5.000 Euro als Planungsrate für die Umgestaltung des Kurgartens, 5.000 Euro für Unvorhergesehenes.

Bei den **Betriebs- und Geschäftsausgaben** wurden Mittel i.H.v. 8.300 Euro eingeplant: 2.000 Euro für die Beschaffung eines Defibrillators bei der Bärenhöhle, 1.000 Euro für die Beschaffung eines PCs samt Internetverbindung für die Bärenhöhle, 1.000 Euro für die Herstellung eines Internetzugangs bzw. Einrichtung eines W-Lan Hotspots für das Haus des Gastes, 1.000 Euro für die Beschaffung eines Laptops für das Ostermuseum, 3.500 Euro für Unvorhergesehenes.

Die in der letzten GR-Sitzung aufgeworfenen Fragen zum Thema E-Tankstelle wurden durch die Verwaltung aufgearbeitet und dem Gremium vorgestellt. Die Realisierung einer E-Tankstelle für zwei Plätze kostet einschließlich der erforderlichen Infrastruktur und Tiefbauarbeiten 25.000 Euro. Hinzu kommen noch jährliche Kosten in Höhe von 1.000 Euro für das Abrechnungssystem des Stromes mit den Nutzern der E-Tankstelle.

Mehrere Gemeinderäte sprechen sich zwischenzeitlich gegen die Einstellung der Mittel in den Haushaltsplan aus, da die Gemeinde keinen Nutzen daraus ziehen kann. Es profitiert einzig der Energieversorger von dieser Werbemaßnahme.

BM Morgenstern ergänzt, dass für die Realisierung einer E-Tankstelle für Autos und E-Bikes an der Bärenhöhle Förderanträge gestellt wurden. Nachdem die Gemeinde in der ersten Förderrunde leer ausgegangen ist, wurde erneut ein Antrag für die zweite Runde gestellt.

Das Gremium spricht sich einstimmig für die Zurückstellung dieser Thematik aus.

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2018 mit dem Finanzplan für den Finanzplanungszeitraum 2017-2021 des Fremdenverkehrsbetriebes bei drei Gegenstimmen zu.

## **TOP 8 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

In der Nichtöffentlichen Sitzung vom 01.02.2018 wurde über zwei Grundstücksangelegenheiten Beschluss gefasst.

## **TOP 9 Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

GR Manuel Hailfinger informiert das Gremium, dass es aus seiner Sicht zwingend erforderlich sei, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.03.2018 Beschluss über den vorgelegten Antrag des FC Sonnenbühl in Sachen Kunstrasenplatz trifft. Es erfolgt nochmals eine ausführliche Diskussion im Gremium über die Auszahlung des Zuschusses ausschließlich an den FC Sonnenbühl und die Ausgestaltung des Vertrages zwischen dem TSV Genkingen und dem FC Sonnenbühl. Im Gremium wird darüber diskutiert, ob es nicht sinnvoll erscheint, den im Haushalt mit Sperrvermerk eingestellten Betrag i.H.v. 224.300 Euro auf die vier Muttervereine aufzuteilen. Es wird vereinbart, dass der TSV Genkingen und der FC Sonnenbühl die im Gremium noch ungeklärten Fragen wie Finanzierung, Eigentumsverhältnisse, Regularien für die Platzvergabe,...schriftlich aufarbeitet und bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vorlegt, um eine Entscheidung im Gremium treffen zu können.

GR Erwin Herrmann informiert über den aktuellen Sachstand zum diesjährigen Nebelhöhlenfest.

GR Gekeler weist darauf hin, dass am Spielplatz „Egelsbergstraße“ im Ortsteil Willmandingen Spielgeräte defekt seien und vom Bauhof dringend in Stand gesetzt werden müssen. Dies wird seitens der Verwaltung zugesichert.